

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 1: Im neuen Jahr mehr Lebensqualität!  
  
**Rubrik:** ...jachaschtänke!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Mieter ist König!

Die vielgeschmähte Rezession hat auch ihre guten Seiten: Für Hunderttausende von Mietern bekommt nun das Schlagwort «Lebensqualität» plötzlich Sinn und Inhalt. Vorbei sind die Zeiten, da man bei der Wahl seines Wohnorts, in krassen Fällen sogar seines Berufs, nicht den persönlichen Bedürfnissen und Neigungen folgte, sondern sich dem Angebot auf dem Wohnungsmarkt beugte. Es gibt wieder freie Wohnungen, und alles ist ganz anders geworden.

«Der Mieter ist König!» Ich finde die Schlagzeile in einer Zeitung, die sich rühmt, objektiv zu informieren.

«Der Mieter ist König!» Die Zeitung ist nicht dafür bekannt, die Sache der Mieter mit besonderer Hingabe zu vertreten. Wie kommt sie dazu, über einen Sachverhalt zu jubilierten, der sie eigentlich in Panik versetzen müsste?

«Der Mieter ist König!» Zehntausende von Wohnungen stehen leer. Selbstverständlich alle zu überaus günstigen Mietzinsen und an bester Wohnlage.

«Der Mieter ist König!» Heerscharen von Hausbesitzern kommen angerannt, wenn ein Mieter seine Absicht kundtut, die Wohnung zu wechseln.

«Der Mieter ist König!» Falls dem Mieter die Nationalität des Vermieters nicht passt (oder die Konfession, oder die politische Ueberzeugung, oder die Nase),

muss der Hauseigentümer halt selber schauen, wie er seine Wohnung loswird.

«Der Mieter ist König!» Nicht nur, dass der Vermieter dem Mieter die ersten zwei oder drei Monatszinsen schenkt und ihm garantiert, vor 1979 keine Mietzins-erhöhung vorzunehmen – er lässt auch sonst, sollte der Mieter einmal in einen finanziellen Engpass geraten, alleweil mit sich reden. Lieber nur die halbe Miete kassieren, sagt er sich, als das Haus leerstehen und verkommen lassen.

«Der Mieter ist König!» Ab sofort bestimmt der Mieter darüber, ob und mit wem der Vermieter zusammenleben darf und ob es ihm gestattet sein soll, Kinder und Haustiere zu halten. Vermieter, die ein Musikinstrument spielen, appellieren nachdrücklich an die Toleranz ihrer Mieter.

«Der Mieter ist König!» Die Mieter haben in Zukunft die Festsetzung ihres Mietzinses völlig in der Hand: wenn sie alle gleichzeitig ihre Monatsmiete reduzieren, können sie im Streitfall «ortsübliche Mietzinsen» geltend machen.

«Der Mieter ist König!» Werden die Kinder des Mieters erwachsen und finden sie an der Wohnung des Vermieters besonderes Gefallen, muss der Hausbesitzer ausziehen. Das nennt man dann «Eigenbedarf».

«Der Mieter ist König!» Wie erst jetzt bekannt wird, hat der Schweizerische Hauseigentümerverband beim Bundesrat scharfsten dagegen protestiert, dass nun plötzlich der Mieter König ist.

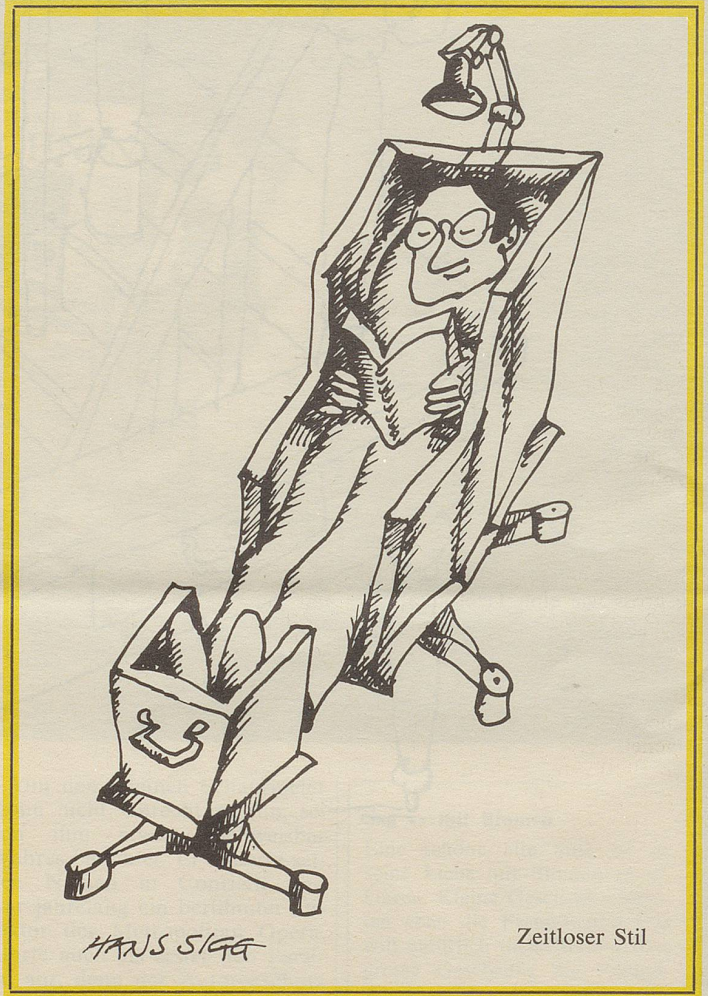
«Der Mieter ist König!» Wie oft, Mieter, muss der Vermieter dir diesen Satz vorsprechen, bis du geneigt bist, ihn zu glauben?

«Der Mieter ist König!» Mir würde es schon genügen, gleichberechtigter Partner zu sein. Nur ergibt das keine gute Schlagzeile.

Beim Tischchenrücken hatten wir wieder Napoleon herbeordert – brav musste er wieder Rede und Antwort stehen ...

# ... jachaschtänke!

GIOVANNETTI



Zeitloser Stil

# Villiger-Kiel

überraschend mild



villiger

**neu!**  
auch in Brasil

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht  
elegant  
modern

5er-Etui Fr. 1.75  
20er-Dose Fr. 7.-